

Bericht Schulhockey 2019

Hockey - macht Schule

Unter diesem Schlagwort möchte ich meinen Bericht zum Bereich Schulhockey sehen.

1. Hockey in der Schule
2. Jugend trainiert für Olympia
3. Aus- und Fortbildung für Lehrer
4. Ausbildung für Schülermentoren
5. Ganztageschule



1. Hockey in der Schule

Hockey ist in den Lehrplänen ein ideales Sportspiel für Mädchen und Jungen und auch für gemischte Mannschaften.

Hockey kann in allen Klassenstufen und Schularten betrieben werden, da die Grundelemente leicht erlernbar sind und sich schon sehr bald Erfolgserlebnisse einstellen.

Bereits nach kurzer Zeit können interessante Spielformen durchgeführt werden; auch auf engem Raum bietet sich hierzu eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Viele Schulen spielen Hockey im Unterricht und viele stellen sich der Konkurrenz von Uni-Hockey oder Floor Ball.

Daraus folgt die Wichtigkeit der verstärkten Lehrerfortbildung und Schülermentoren Ausbildung.

2. Hockey im Wettkampf JTFO

Hier ist festzustellen, dass speziell im Grundschulwettbewerb viele neue Schulen in den Wettbewerb einsteigen. Bei den älteren Schülern dominieren natürlich die Schulen mit Vereinsspielern wobei parallel auch ein Einsteigerwettbewerb angeboten wird. So ist gewährleistet, dass jede Schule teilnehmen kann.

Mit den Zahlen der teilnehmenden Mannschaften liegen wir an der Spitze aller Bundesländer. In Baden-Württemberg haben im Schuljahr 2017 / 2018 in Feld und Halle insgesamt 264 (149 Jungen und 115 Mädchen) Mannschaften teilgenommen. In diesem Schuljahr konnten wir beim JTFO Bundesfinale in Berlin einen sehr großen und sehr seltenen Erfolg feiern, denn das Ludwig Frank Gymnasium hat mit den Jungen einen sehr guten 3. Platz belegt und die Mädchen einen hervorragenden 2. Platz und sind somit Vizemeister geworden.

Doch langfristig bleibt der große Erfolg beim Wettbewerb JTFO versagt, da unsere hockeyspielenden Schüler sich in den Städten doch auf viele verschiedene Schulen verteilen.

Die Begeisterung Hockey zu spielen liegt hier eindeutig in der Breite.

Dass wir mit dem Schwerpunkt auf der Lehrerausbildung richtig liegen, zeigt doch auch die Teilnehmerzahl beim Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia.

Viele andere Sportarten haben durch die schulische Umstrukturierung (G8) und Ganztageschule erheblich Melderückgänge in den Mannschaftszahlen. Durch die Teilnahme vieler neuen Schulen können wir unsere Zahlen halten. Dies ist auch

dringend notwendig damit Hockey im Wettbewerb und im Bundesfinalprogramm bleibt.

3. Hockey - Lehrerfortbildung

Wir sind auf dem richtigen Weg, wenn wir unsere Sportart über die Lehrer in die Schulen bringen und uns präsent zeigen. Viele Randsportarten / Trent- Sportarten drängen über Kooperationen und die Ganztagesesschule in die Schulen. Umso wichtiger ist es, dass jeder Lehrer auch die Sportart Hockey in seinen Unterrichtsalltag als Ballsportart integriert

Alle unsere 3 jährlichen Lehrerfortbildungen ob 2 ½ Tage oder Tagesfortbildungen sind gut besucht und legen die Grundlage für die Integration in den Schulalltag. Bei den Fortbildungen im Jahren 2017 und 2018 haben bei je 2 Fortbildungen je 40 Lehrer teilgenommen und im Jahr 2019 waren bei 3 Fortbildungen ca. 60 Teilnehmer. Aufgrund der überragenden Anmeldezahlen musste für das folgende Jahr 2020 trotz einer weiteren Fortbildung eine Warteliste angelegt werden. Mit unseren Fortbildungen können wir Lehrer pro Jahr können wir für Hockey begeistern, Impulse setzen und eine Anregung schaffen Hockey in der Schule mit den Kindern zu spielen.

Das Interesse liegt viel höher und dies belegen die Anmeldezahlen für die Fortbildungen 2018 und 2019.

Viele Absagen mussten erteilt werden und auf das Folgejahr vertröstet werden.

Die Ausschreibungen laufen über die Regierungspräsidien (RP's):

Seit dem Jahr 2018 finden alle Lehrerfortbildungen aller RP's Stuttgart, Tübingen, Freiburg und Karlsruhe an der Sportschule Steinbach statt.

Bemerkenswert und auffallend war aber auch in diesem Jahr die Tatsache, dass viele Kolleginnen ihre Zusage aus dienstlichen Gründen zurücknehmen mussten – (Grundschule, Werkrealschule Realschule).

Unsere Fortbildungen gesamt und unser Landestrainer werden sehr gelobt und erfahren viel Anerkennung.

Trotz alledem, viele dieser Lehrer werden das Gelernte in ihren Schulen umsetzen. Weg vom verbreiteten Uni-Hockey / Floor Ball, hin zum Hockey mit richtigen Hockeyschlägern.

4. Hockey – in der Schule - Schülermentoren

Die Ausbildungsmaßnahme zum Schülermentor soll Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre in die Lage versetzen, als Schulsport-Mentor/in schulsportliche Veranstaltungen gemeinsam mit Lehrern durchzuführen sowie in der verbandlichen Jugendarbeit der Sportvereine tätig zu werden.

Das Ministerium hat unserem Antrag die Lehrgangszahl auf 2 Lehrgänge mit je 20 Teilnehmern (von 24 auf 40 Teilnehmern pro Schuljahr) aufzustocken zugestimmt.

Beide Lehrgänge:

Sportschule Steinbach - RP Stuttgart und RP Tübingen

Sportschule Steinbach - RP Freiburg und RP Karlsruhe sind ausgebucht. Und voll belegt.

Ein großer Fortschritt konnte in der Verteilung der einzelnen Plätze bei den RP's erzielt werden. In Absprache mit dem Landesinstitut für Schulsport (LIS) konnte folgende Vereinbarung getroffen werden:

LG 01	RP Stuttgart	12 Plätze
	RP Tübingen	8 Plätze
LG 02	RP Stuttgart	6 Plätze
	RP Freiburg	6 Plätze
	RP Karlsruhe	8 Plätze

Mit dieser Absprache und Regelung konnten wir den tatsächlichen Meldezahlen besser gerecht werden und freie Plätze verteilen. Hierdurch ist eine Transparenz und eine mögliche Umverteilung der Meldungen möglich geworden.

Viele Jugendliche, welche wir über diese Maßnahme gewinnen, sind nicht nur für die einzelne Schule gewinnbringend, sondern auch jeder Verein kann davon profitieren.

Die Schülermentoren-Ausbildung wird als Basisteil in unserer C-Trainer-Ausbildung anerkannt, sodass der Verein auf dieses Basiswissen der Jugendarbeit und –leitung zurückgreifen kann.

5. Ganztageschule

Viele Grundschule, aber auch weiterführende Schulen, haben einen sehr großen Bedarf das Betreuungsangebot abzudecken und sind offen für jegliches Angebot seitens der Vereine.

Beispiele und Möglichkeiten seitens der Schulen und Vereinen an den Nachmittagen im Betreuungsbereich Fuß zu fassen:

- Jugendbegleiter (Programm des Ministeriums – finanziell unterstützt)
- Betreuung im Ganztagesbereich über die Monetisierung
(1 Lehrerwochenstunde wird monetarisiert – 1.800 € pro Schuljahr.- Bei 38 Schulwochen sind dies ca.47 € pro Woche für 1 Nachmittag)

Bei beiden Programmen ist eine Verbindlichkeit, eine zeitliche Festschreibung und Verlässlichkeit erforderlich.

Viele Jugendliche wählen nach der Schule ein „Freiwilliges soziales Jahr“ bevor sie die Berufsausbildung oder ein Studium beginnen.

Wir können diese Möglichkeiten nutzen, dass die Schülerinnen und Schüler das Hockeyspielen im Rahmen ihrer Schulzeit ausüben und hierdurch einen Zugang zu unserem Sport finden.

Aulendorf, 06.03.2019

Herbert Reck
Schulhockeyreferent